

026



KUNSTVEREIN
WILHELMSHÖHE
ETTLINGEN

WERNER POKORNY 07.02. – 05.04.2026

FINJA SANDER 25.04. – 31.05.2026

FRÜHLINGSFEST 09.05.2026

ELOLO BOSOKA 20.06. – 09.08.2026

CHAVELI SIFRE 19.09. – 08.11.2026

LIN OLSCHOWKA 28.11.2026 – 17.01.2027

07.02. – 05.04.2026

WERNER POKORNY

Die Ausstellung zeigt aus allen Werkphasen Holzskulpturen und Plastiken aus Cortenstahl. Seit den 1980er Jahren konzentriert sich Werner Pokorny auf wenige elementare Formen: Gefäße, Schalen; vor allem ist das Haus als geometrische Grundform „Leitmotiv“ im Werk des Bildhauers, und das Haus existiert für den Künstler immer im Modus der gedanklichen wie der ästhetischen Bewegung.

www.werner-pokorny.de

Eröffnung: 06.02.2026 19 Uhr

Spiel IV (Turm zu Babel), 2013, © Werner Pokorny Stiftung



25.04. – 31.05.2026

FINJA SANDER

(*1996 in Hildesheim) lebt und arbeitet in Berlin. Mit Maschinen und Muskelkraft arbeitet sich Sander an dem Begriff des kollektiven Gedächtnisses ab. Sie erkundet dessen Mechanismen und entlarvt die Ambivalenzen und Sollbruchstellen bestehender Ästhetiken und Gesten innerhalb des ritualisierten Gedenkens. Ausgehend von dem eigenen Körper als sensiblen Resonanzraum, arbeitet Finja Sander vor allem performativ, aber auch skulptural, fotografisch und installativ. Ihre Arbeiten sind stets in Bewegung und nie vollständig abgeschlossen: Sie werden umgewandelt, weiterentwickelt und in neue Kontexte überführt. Insbesondere ihre Recherchen und performativen Auseinandersetzungen mit Ernst Barlachs Schwebendem (1927) sowie den Bergfilmen von Arnold Fanck und Leni Riefenstahl (1920er/30er) haben ihren künstlerischen Prozess der letzten Jahre stark geprägt. Sander schloss 2022 ihr Studium an der UdK Berlin in der Klasse von Valerie Favre mit dem Meisterschülerinnentitel ab. 2023 erhielt sie den UdK Berlin Art Award, 2025 den Artheon.Kunstpreis. www.finjasander.de

Eröffnung: 24.04.2026 19 Uhr

Finja Sander, Performance 39 [reenacted], 2024, Foto: Cami Lakonich



20.06. – 09.08.2026

ELOLO BOSOKA

In seinen leuchtenden, fragilen Installationen verarbeitet Elolo Bosoka (*1991 in Tefle, Ghana) Materialien die er bei Streifzügen durch die Stadt findet. Er kombiniert diese mit persönlichen Fundstücken. Seine Arbeiten erkunden poetische Verbindungen zwischen kulturellen Infrastrukturen und dem Alltäglichen. Bosoka horcht auf die Zustände von Objekten: Wände, Fenster, Straßen, Quittungen, Karten – Formen, die unseren Alltag strukturieren. Seine Kompositionen versteht er nicht als Endresultate, sondern als Zustände: Linien, die sich weiterbewegen.

Bosoka studierte an der Kwame Nkrumah University in Kumasi und kam 2022 mit einem Baden-Württemberg-Stipendium an die Kunstakademie Karlsruhe. Im Kunstverein Wilhelmshöhe zeigt er seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland.

www.elolobosoka.com



Elolo Bosoka, Untitled, Installationsansicht, Residency at Clermont-Ferrand, 2024.

Eröffnung: 19.06.2026 19 Uhr

19.09. – 08.11.2026
CHAVELI SIFRE

(*1987 in Würzburg) lebt und arbeitet in Berlin. Durch Installationen, Skulpturen, Malerei und partizipative Performances untersucht sie die Schnittstellen von Wissenschaft, Spiritualität, Ritual und Heilung. Mit Ihren sensorischen Installationen lädt Chaveli Sifre das Publikum ein, ihre multidisziplinäre Praxis aus Botanik, Heiltradition und Sensorischen Erlebnissen zu erkunden. Sie studierte Museumswissenschaft an der HTW Berlin (MA 2021) und Bildende Kunst an der Escuela de Artes Plásticas de Puerto Rico (BFA 2010). Jüngste Einzelausstellungen: Epona, Kunsthalle Osnabrück (2025); Julia Stoschek Foundation, Haus der Kulturen der Welt und MACBA Barcelona (alle 2024). 2024 erhielt sie den Villa Romana-Preis. www.chavelisifre.com

Eröffnung: 18.09.2026 19 Uhr

Chaveli Sifre, Installationsansicht aus der Arbeit Epona, 2025



Lin Olschowka, Two Holes, 2025,
Courtesy the artist Gülbün Ünlü, waiting faster, 2022, Ausstellungsansicht
Berlinische Galerie, Museum für Moderne Kunst, Berlin

28.11.2026 – 17.01.2027
LIN OLSCHOWKA

(*1995, Münsterlingen, CH) lebt und arbeitet in Karlsruhe. 2021 schloss Lin Olschowka das Studium als Meisterschülerin bei Erwin Gross an der AdBK Karlsruhe ab. Die Arbeiten entstehen in Acryl auf Leinwand und kreidegrundierten Holztafeln. Die Bilder sind rätselhaft, mysteriös und auf subtile Art eindringlich. Lin Olschowka malt Orte und Praktiken der Vorhersage, des Lesens verborgener Zeichen und öffnet dabei Räume, die als eine angedeutete Möglichkeit existieren – unbestimmt in einem dazwischen existierend. www.linolschowka.de

Eröffnung: 27.11.2026 19 Uhr

MITGLIEDER – FÖRDERER UND SPONSOREN

In seinen schönen und überregional bekannten Ausstellungsräumen hat es sich der 1985 gegründete Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e.V. zur Aufgabe gemacht, Kunstwerke und Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zu zeigen und für jeden Kunstinteressierten zugänglich zu machen. Experimentierlust zeitgenössischer Kunst trifft auf Neugier. Wir teilen, womit sich Kunst und Kultur beschäftigt, entdecken Neues. Es geht um Erlebnisse schöpferischer Gestaltung, um Empathie, um Mitdenken, miteinander ins Gespräch kommen, um unsere Wahrnehmung, um unseren Beitrag zu unserer Kultur und Gegenwart. Der Kunstverein ist ein anregender und für alle Seiten fruchtbarer Resonanzraum in unserer Kulturlandschaft.

Ausstellungen und Kunstprojekte werden ideell und finanziell möglich gemacht durch die Mitgliedschaft im Kunstverein und dessen Freundeskreis. Öffentlichen und privaten Förderern und Sponsoren verdanken wir viel, nicht nur die Realisierung von Ausstellungen, sondern auch die Veranstaltungen, die Kunstvermittlung, die einen Zugang zu den ausgestellten Kunstwerken anbietet.

Werden Sie Mitglied im Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e.V.. Sie haben freien Eintritt bei nahezu allen Kunstvereinen in Deutschland. Sie haben die Möglichkeit, Kunst immer wieder neu zu entdecken, Kunstwerke zu günstigen Bedingungen zu erwerben, bei den Veranstaltungen KünstlerInnen persönlich zu erleben.



Gülbün Ünlü, „fragmentornament“, Videoinstallation, 2025, Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e.V, Foto: Lukas Giesler

KUNSTVEREIN WILHELMSHÖHE ETTLINGEN E.V.

Schöllbronner Str. 86
76275 Ettlingen
Fon: 07243–13874
info@kunstverein-wilhelmshoehe.de
www.kunstverein-wilhelmshoehe.de

Bankverbindung:
IBAN: DE14 6605 0101 0001 0044 49
BIC: KARSDE66XXX

ÖPNV: S1/S11 bis Ettlingen Stadt
Umsteigen in den Bus 101 Richtung Spessart
Haltestelle Wilhelmshöhe

Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Mi–So 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Für Mitglieder in einem Kunstverein
ist der Eintritt frei.

Bürozeiten: Mi–Fr 13.00–18.00 Uhr



Die Kulturarbeit des Kunstvereins Wilhelmshöhe Ettlingen e.V. wird gefördert durch Mittel des Landes Baden-Württemberg über das Regierungspräsidium Karlsruhe sowie durch die Stadt Ettlingen.